



STADT LANGENSELBOLD



SATZUNG DER STADT LANGENSELBOLD über eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB

Aufgrund der §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) v. 01.04.1993 (GVBl. 1992, S. 534) i.d. Fassung v. 07.03.2005 (GVBl. I, S. 142), zuletzt geändert durch Gesetz v. 14.12.2006 (GVBl. I S. 666, 669) i. V. mit § 14 Baugesetzbuch (BauGB) i. d. Fassung der Bekanntmachung v. 23.09.2004, (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz zur Erleichterung v. Planungsvorhaben für die Innenentwicklung der Städte v. 21.12.2006, BGBl. I S. 3316) hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Langenselbold am 5. November 2007 folgende Satzung beschlossen:

SATZUNG DER STADT LANGENSELBOLD über eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB

§ 1 Sicherung der Planung

Zur Sicherung der Planung für die Aufstellung des einfachen Bebauungsplans „Gewerbegebiet Am Bahnhof“ wird eine Veränderungssperre nach § 14 BauGB erlassen.

§ 2 Geltungsbereich

Die Veränderungssperre hat folgenden Geltungsbereich:

<u>Flur</u>	<u>Flurstücke</u>
-------------	-------------------

54	36/01, 54/40, 54/28, 54/24, 54/25, 54/29, 37/03, 39/15, 37/02, 54/07, 54/01, 54/44, 54/43, 54/39, 54/33, 54/41, 54/42, 54/09, 54/21, 54/11, 54/30, 54/12, 54/14, 54/16, 54/20, 52/36, 52/35, 52/14, 52/32, 52/34, 52/29, 52/26, 53/14, 52/33, 52/31, 53/12, 53/05, 53/04, 53/03, 53/02, 53/09, 53/10, 53/11, 52/01, 52/03, 52/27, 52/28, 52/10, 52/12, 52/13, 53/08, 39/10, 39/33, 39/08, 39/35, 39/32, 39/31, 39/36, 44/0, 41/01, 41/02, 40/03, 40/04, 45/00, 46/10, 46/09, 46/08, 46/07, 46/06, 46/04, 46/01, 47/00, 49/00, 39/30, 39/29, 39/27, 39/26, 54/19, 52/25, 53/13, 50/11, 50/10, 50/05, 50/08, 50/01, 39/25, 39/21, 51/01, 39/18, 34/01 tw., 33/01 tw.
----	--

(siehe beiliegenden Plan)

§ 3 Inhalt der Veränderungssperre

Im Geltungsbereich der Veränderungssperre gilt gem. § 14 (1) Nr. 1 u. 2 BauGB, dass

1. Vorhaben im Sinne des § 29 BauGB nicht durchgeführt oder bauliche Anlagen nicht beseitigt werden dürfen;
2. Erhebliche oder wesentlich wertsteigernde Veränderungen von Grundstücken und baulichen Anlagen, deren Veränderungen nicht genehmigungs-, zustimmungs- oder anzeigespflichtig sind, nicht vorgenommen werden dürfen.

§ 14 (2) und (3) BauGB gelten entsprechend.



STADT LANGENSELBOLD



SATZUNG DER STADT LANGENSELBOLD über eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB

§ 4 Geltungsdauer

Die Veränderungssperre tritt gem. § 17 BauGB nach Ablauf von zwei Jahren außer Kraft. Sie tritt auch dann außer Kraft, wenn der Bebauungsplan, dessen Sicherung sie dient, in Kraft getreten ist.

§ 5 Inkrafttreten

Die Veränderungssperre tritt am Tag nach der amtlichen Bekanntmachung in Kraft.

Der Magistrat
der Stadt Langenselbold

gez. J. Muth
(Erster Stadtrat)

63505 Langenselbold, 06. Nov. 07

Anlage: Geltungsbereich Bebauungsplan



STADT LANGENSELBOLD



SATZUNG DER STADT LANGENSELBOLD über eine Veränderungssperre gem. § 14 BauGB

